



Bush, Sharon & Berlusconi

 [Gratis-Programm](#)

 [Gratis-Horoskop](#)

 [Der Einheitsbrei](#)

 [Die Triebwelt](#)

 [Programme](#)

[Monatsfahrplan > Archiv](#)

[Karikaturen & Cartoons](#)

[Karikaturen](#)

[Cartoons Download Karikaturen](#)

[Download Lehrgänge & Programmen](#)

[Welten.net ? Oder was sind moderne Webstuben?](#)

[USA-Seite](#)

[Beweis der Astrologie >](#)

Im Transit

Im NYSE - Horoskop von 1929 stand die progressive Sonne am IC (Immun Coeli), dem tiefsten Punkt im Horoskop. Das ist diesmal nicht der Fall. Zur Zeit steht aber der progressive Mars nahe am Deszendenten der NYSE und tritt bald ins 7. Haus ein. Er symbolisiert dort Auseinandersetzung und Angriff, die im Horoskop einer

Der Dollar im Sog der Midlife-Krise

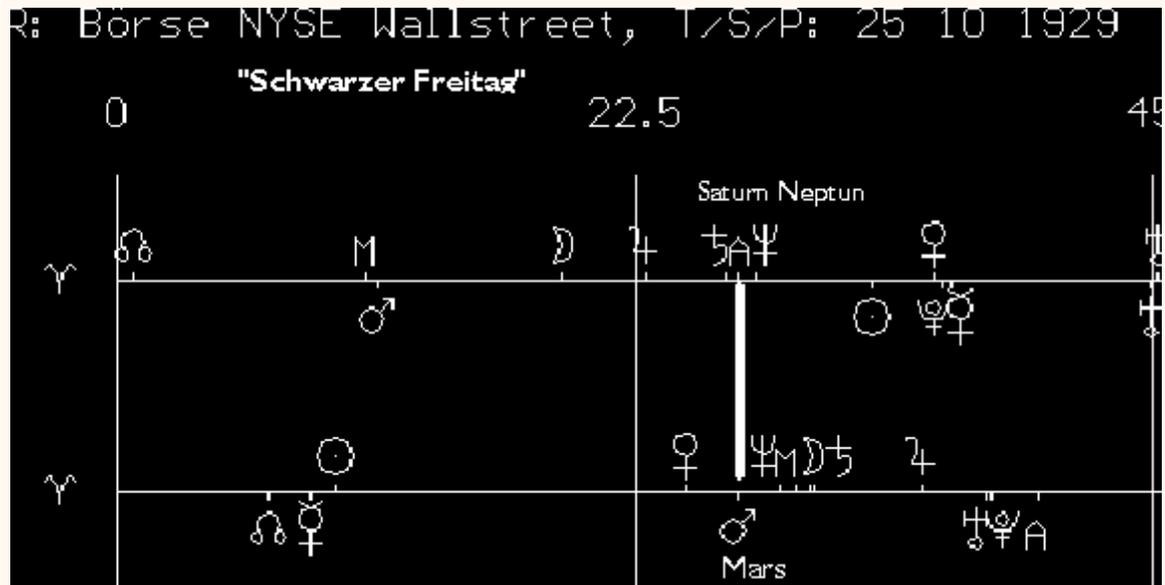
Auf den beiden nachfolgenden Bildern wird die Zukunft des Dollars für die nächsten Jahre untersucht.

Horoskop: NYSE WALLSTREET, 17.Mai 1792 um 13.52 GMT New York.

Bisher stieg der Dollar unaufhörlich. Auf der nächsten Abbildung sehen Sie auf der ersten Linie das Gründungshoroskop der NYSE, auf der zweiten Linie die Progression vom "Schwarzen Freitag" 1929 im Vergleich zum Gründungshoroskop. Danach sehen Sie eine zweite Abbildung, das die nahe Zukunft des Dollars aufzeigt. Und beide sehen sehr ähnlich aus!

Der schwarze Freitag von 1929

Hier sehen Sie die progressive Konstellation vom "Schwarzen Freitag" 1929 seine Progression (2. Linie) im Vergleich zum Gründunghoroskop (1.Linie).



1. Der progressive Mars (2. Linie) steht auf Saturn (1. Linie) der Gründung.

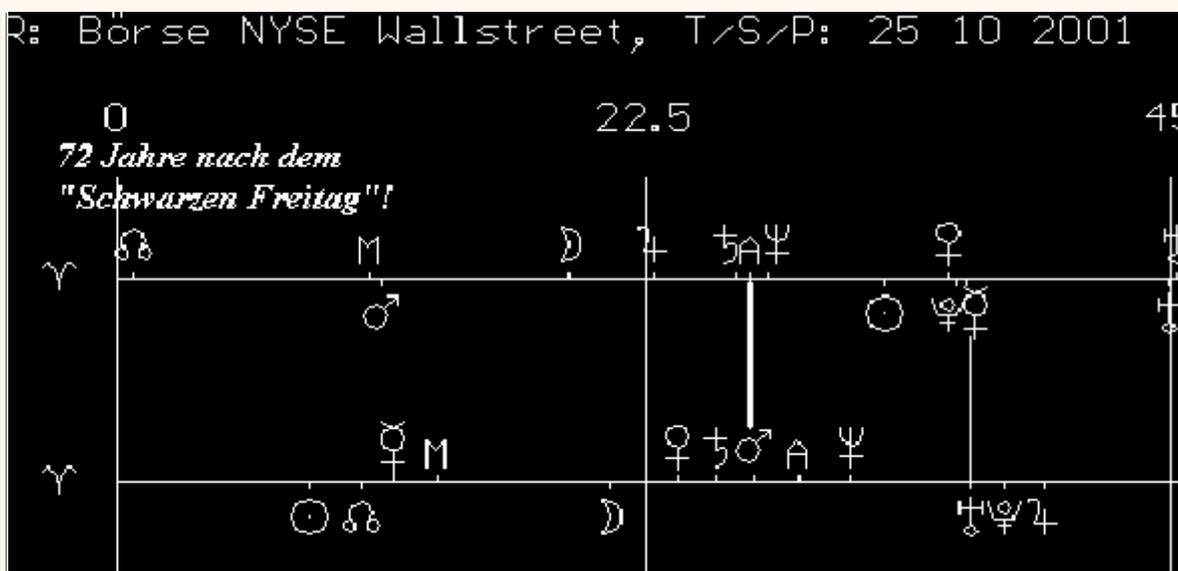
2. Die progressive Venus (2. Linie) folgt ihm.

Ausgelöst wird das auf Saturn/Neptun, die den Ascendenten umgeben.

Auf der nächsten Abbildung sehen Sie nun das kommende Jahr. Auf der ersten Linie wieder das Gründungshoroskop NYSE, und auf der zweiten Linie die Progression vom Jahr 2001. Dabei wird deutlich, dass die nachfolgenden Abbildung vom Jahr 2001 eine ähnliche Situation aufweist, wie sie vor 72 Jahren am sogenannten Schwarzen Freitag fällig war. Der progressive Mars tritt zudem ins 7. Haus ein.

Hier nun das Horoskop für 72 Jahre nach dem "Schwarzen Freitag" - ab dem Jahr 2001 !

Währung (und einer Nation) naturgemäss durch andere Währungen (und andere Länder) zustande kommt. Wie genau auf diese Weise die Talfahrt des Dollar in den folgenden Jahren vorbereitet wird, erfahren Sie ausführlicher in der "Dollar" Datei. >>



Ab jetzt und vor allem ab ende Jahr 2001 an sieht das Bild ähnlich aus wie 1929:

1. Der progressive Mars (2. Linie) steht wieder auf Saturn (1. Linie).

2. Die progressive Venus (2. Linie) folgt ihm erneut.

Ausgelöst wird das Ganze auf Saturn/Neptun, die den Ascendenten umgeben.

Im Horoskop beider Jahre steht also der progressive Mars auf Saturn, und die progressive Venus erreicht diese Stelle ebenfalls.

3. Ausgelöst wird das Ganze auf Saturn/Neptun, die den Ascendenten umgeben. Ungefähr 72 Jahre hatte also der progressive Mars, bis er wieder auf diese Stelle kam. Der Vergleich ist sehr deutlich!

Die Erfahrung (mit harten Aspekten) im Sachwert-Horoskop zeigt, dass sie durchaus im astrologischen Sinne ihrer jeweiligen Bedeutung wirken. Mars/Saturn im Sinne von Verzögerung, Bruch und grossem Widerstand.

Und Mars/Neptun im Sinne einer Auflösung der Kraft, als Ursache eines selbstschädigenden Verhaltens, das auf Irrtümern, Betrug oder Lügen und Tricks aufgebaut hat (was bei Finanzen durch künstliche Aufblähung entsteht). Dies hat Auswirkungen auf Politik und Volk.

Die Konstellation ab 1929 steht dem Dollar in den nächsten 5 Jahren wieder bevor. Das letzte Mal hat sie die globale Weltwirtschaftskrise mit dem "Schwarzen Freitag" vom 25.10.1929 eingeläutet!

Zu beachten ist, dass es in dieser Untersuchung nicht um einige wenige Tage geht, sondern um die kommenden 5 Jahre. Es handelt sich um die Progression (Entwicklung) des Dollars aufgrund des NYSE Horoskop.

Damit der Dollar ein Geldschein bleibt, müssen die Zahlen steigen und die tatsächlichen Werte abnehmen. Damit ist dem Schein Genüge getan. Der Vergleich der Leitwährung (Dollar) weist also direkt auf die einzig mögliche

kollektive Schiene hin - die Börse. Nur über die Börse kann es weltweit zu Betroffenheit kommen. Die Sonne des US Präsidenten im 12. Haus zeigt, dass die Regierung dagegen nichts ausrichten kann. Im Gegenteil - ihrer einseitigen Aufmerksamkeit auf die Zahlen, die willkürlich oben gehalten werden, entgeht die Leere und das Manko, die sich im Untergrund abzuzeichnen beginnt. Der Nasdaq trifft den Nemax am Urgrund wieder - weil es nur dort auch etwas zu lernen gibt. Wie erwachsene Menschen andere zum Kauf von Börsenpapier raten konnten, bleibt ohnehin unerfindlich.

(An dieser Stelle gab es bisher noch keine einzige falsche Prognose - und so bewahrheitete sich auch diese angekündigte Talfahrt zeitlich exakt, obschon der Astrologe absolut **kein** "Börsenspezialist" ist).

Nun zum übergeordneten Nyse Horoskop, das die globale Rezession so deutlich anzeigt, dass er die Flaute, Ernüchterung, und schliesslich die weltweite Rezession schon vor drei Jahren prognostizieren konnte. Auf unserem Wettlauf mit der Zeit fördern die Kommunikationsmedien jetzt schon Botschaften zutage, wenn deren reale Information noch gar nicht geboren ist. Der Geburts-Schein des Geld-Scheins hat keine Wirklichkeit mehr, er flattert bald als reine Erscheinung ziellos in der Erscheinungswelt herum.

Der progressive Mars auf dem Geburtssaturn der Nyse wirkt sich derzeit schon aus. Das Börsenfieber forderte bereits seine Opfer. Die USA kreieren derzeit heftig neue Feindbilder und ihre willigen Medien verbreiten die Angst, damit die Rüstung & Aufrüstung letztlich rentiert. Die Medien berichten täglich von unsichtbaren Terroristen, während der Kriegsverbrecher Sharon vor den Augen der Welt die Unglaubwürdigkeit der Arabischen Welt herbei zu zwingen versucht! Es ist pervers: denn die toten Kinder in Palästina werden zwar noch gezählt, aber in Talks und Sondersendungen wird stundenlang über unsichtbare Gestalten und Gefahren schwadroniert! Wir werden von den Medien zu verrückten Zombis gemacht, die sich vor imaginären Katastrophen gerade deshalb fürchten müssen, weil sie mit den grausigen Realitäten tatsächlich sehr gut leben können!

Und Bush junior, der schon eine Geheimregierung für alle Fälle im Keller hat, fordert neben lauten Drohgebärden nach allen Seiten zur Beteiligung an der Börse auf, weil das billiger sei als Krankenkassen und Pensionskassen. Er hat den Millionären Steuergeschenke in Billionenhöhe gemacht. Es ist haarsträubend, wie die Kurzsichtigkeit die Welt verändert, weil nicht mehr re(a)giert und gelenkt wird, sondern gepokert und gespielt. Einige der Steinreichen dieser Welt haben sich über Bush's Geschenke beklagt. Sie fanden es assozial. Doch die Bushs gehören ebenfalls zu den Reichsten, also wurde die Sache im eigenen Familieninteresse auch durchgeführt. Es entstand per Gesetz (Saturn) eine Barrikade, die Anstrengungen per Arbeit (Mars) zunichte macht, sie teilweise zur Farce werden lässt.

Progressiv ist dies aber für die USA alles andere als gut, denn es hat Folgen, wenn man den Sozialstaat auf den elektrischen Stuhl schickt. Bush gab an jenem

Tag noch eine Verordnung zugunsten der Gerechtigkeit von Todeskandidaten heraus, die künftig ein Recht auf Gentests vor Verhandlungen haben sollen - ein rabiater Unsinn, den viele Europäische Sender hier auch noch in den Nachrichten brachten. Tatsächlich sprach er damit schon vom richtigen Thema, nämlich von seinem Todesstoss in Richtung Sozialstaat bis auf die Gene. Der schwächste aller Präsidenten (Sonne im Krebs in Haus 12) wütet (mit seinem Merkur in Haus 1) wie ein intellektueller Könner und Macher. Wie ein infantiles Kind bestraft er alle, um sich gegen seinen Vater zu wehren, indem er nun selber den Gestrengen spielt.

Dabei frisst er symbolisch seine eigenen Kinder. Es ist ihm nicht gelungen, sich vom Vater zu lösen oder sich wenigstens - wie einst Gunter Sachs - gegen den väterlichen Reichtum zu stellen, um immerhin als Playboy anerkannt zu werden. Sie akzeptierten ihn nicht, weil es ihn gar nicht wirklich gab. Sein Vater holte ihn stets wieder ein, um ihn von den Ölfeldern von Texas zurückzubeordern und ihm den Weg an seine Stelle notfalls sogar per Gerichtsentscheid zu ebnet, damit er ihn für seine Zwecke einspannen konnte.

Eine eigenständige Persönlichkeit wurde der Junge damit nicht: es blieb beim Junior, mit gleichem Rang und gleichem Namen - und der Alte wurde wenigstens gewählt. Deshalb schmachtet er unerlöst in Haus 12, und löst dort als Kopie die Ziele des Alten ein, indem er die Kinder in Zukunft dafür büßen lässt. Genau so störrisch und uneinsichtig verhält er sich auch zu den wichtigsten Fragen, welche die Zukunft dieser Welt betreffen, wo die USA sich als einzige Grossmacht den Umweltkonferenzen verweigert. Er übernimmt auch hier die Position eines Alten, der wenig Interesse an der Zukunft der Nachwelt hat. Im Machtkampf beider Georges, den der Alte bereits gewonnen hat, gingen schon unwiderbringliche Entscheidungsmöglichkeiten auf immer verloren. Zumindest dieses wäre der Welt mit der Wahl eines amerikanischen Präsidenten nicht widerfahren.

Es sind einzelne sogenannte "intakte" Familien, die sich aus internen Interessen in den USA absolut familienfeindlich verhalten. Solches ist bei uns nicht, oder nur teilweise und befristet möglich. In den USA sind es Clans, Verbände und Familien, die für die Ausgrenzung von Menschen ganzer Altersgruppen, Hautfarbe, Herkunft und sogar Landstriche sorgen.

Deshalb erfüllt die Amerikanisierung und Nachahmung der Möglichkeiten zu solchen Plattformen viele aufmerksame Beobachter in Europa - auch im Rahmen der EU - mit Sorge. In Diktaturen wütet die Willkür, aber sie ist erkennbar, die Herrschenden müssen damit rechnen, eines Tages dafür zur Verantwortung gezogen zu werden. In den USA wurde sie als Bestandteil integriert, sie ist zu einem legitimen Instrument geworden.

Bush verkündet unverdrossen, dass der kleine Anleger an der Börse "Selbstverantwortung" übernehmen solle, um auf diese Weise staatliche Ausgaben für Sozialversicherungen zu sparen. Er redete von diesem Poker so dumm daher wie ein Anlageberater einer Bank - in seiner Position verantwortungslos und sozialfeindlich. Die Antworten darauf trafen langsam ein:

der Nasdaq sank in einem halben Jahr um 55 Prozent, und die Talfahrt wird anhalten. Allein in der Schweiz haben Anleger im letzten Jahr 270 Milliarden verspielt. Sie sind der amerikanischen Manie(r) des virtuellen Träumens zum Opfer gefallen. Auch sichere Aktien wie UBS oder Novartis werden in diesen Sog geraten. Das Wunder ist also gross.

Worauf lässt die Progression astrologisch schliessen?

Der Mars beim Saturn symbolisiert eine Vollbremse, in der Wirtschaft hat man viele Pflichten, aber zuwenig Ressourcen an Kreativität und realer Arbeit. In Ermangelung der Triebe kommt es zu Umtrieben. Es kommt zu Pleiten und Pannen. Das Wachstum (Mars) kommt hier nicht an Saturn vorbei. Es entstehen Gesetze, aber keine wirkliche Tat.

Die Notenbank kann mit Zinssenkungen manipulieren, wie sie will, der reale Aufschwung kommt nicht. Vor allem kommt keine Sicherheit zustande, weil jeder logische Eingriff jetzt eine irrationale Reaktion aus der Tiefe hervorruft - wozu letztlich auch neue Angriffe und Katastrophen gehören. Sie sind von dieser Art logistischer Willkür bestellt worden.

Ist der Mars dann beim Neptun angelangt, sind die Kräfte ausgehöhlt. Andere haben einem die Arbeit abgenommen - entweder als "Mainzelmännchen - Effekt", indem andere für einem die Arbeit erledigen (individuell), oder als kollektive Erschöpfung, weil sich die Irrtümer der Vergangenheit zeigen, so dass man vor der Tatsache steht, dass man auf Luftblasen aufgebaut hat. Dies ist ein Hinweis, dass wichtige Aufträge den Standort wechseln, von den USA in den fernen Osten vielleicht, oder auch nach Europa. Wer sind dabei die Anderen?

Auch der damaligen Prohibitionszeit (um 1929) ist ein einseitiger Überfluss vorausgegangen, den es in den letzten Jahren unter Clinton ebenfalls gab, wobei man ihn heute nur woanders ansiedeln muss. Das Wahldebakel in den USA, wo man Wochen ohne Klarheit über die künftige Führung verbrachte, und sich vor Gerichten damit herumschlagen musste, deutete schon auf diese Tendenz hin. Seit jenem Zeitpunkt hat die Talfahrt des Geldscheins begonnen. Und jede Aktie ist vorerst als Schatten des Geldscheins zu betrachten. Auch Firmen, die wie Nestlé Gewinne erzielen, bringt der Aktienpoker nichts mehr ein.

Wenn der progressive Mars der NYSE 2002-2004 zum Neptun gelangt, während die Venus zeitgleich den Saturn erreicht, steht der Dollar vor dem Spiegelbild der eigenen Schwäche. Dabei können die Zahlen nicht mehr stimmig gemacht werden, denn es bedeutet, dass Konkurse und Abwertung nicht mehr zur Tagesordnung gehören - sie haben sich bereits schon vollzogen. Die Zahlen bleiben stimmig, aber es sind keine Inhalte mehr da. Das Vertrauen in die Währung, in Paipergeld, Aktien und Kreditkarten schwindet.

Zu Pleiten ist es während der progressiven Begegnung von Mars und

Saturn ab 1999 bis 2000 bereits schon massiv gekommen. Viele US-Aktien sanken in den Keller, es kam zu massiven Verlusten und zur Desillusionierung. Die Spitze des Eisbergs wird nun sichtbar. Ein übereifriger Enthusiasmus im Vorfeld hatte weltweit schon für Nachahmung gesorgt, wobei aber künftig jene gewinnen werden, die sich dabei zurückgehalten haben. Der Dollar - oder genauer - die Leitwährung wird in den nächsten Jahren unweigerlich eine Krise erleben. Die Leitwährung entpuppt sich als Judasbock, der die markentreue Herde zum Schlachthof führt, ohne selber noch ausweichen zu können vorher.

Nur teilweise hängt dies auch mit dem EURO zusammen, der demnächst als reale Währung in Erscheinung tritt. Der EURO ist spottbillig für Amerikaner, folglich wird er gekauft. Das Ganze funktioniert aber wie bei Köchen, die sich billige Super-Streu-Würzmischungen zulegen, und dabei ihr Wissen und ihr Interesse für die Kräuter in der eigenen Region aufgeben. Hätte der EURO nicht gut zwei Jahre kontinuierlich seine Talfahrt gegenüber dem Dollar erlebt, hätte das Interesse für den EURO aus Dollarkreisen nicht zustande kommen können. Man wird den EURO kaufen, nicht nur um billige Ferien zu machen, was eine Umverteilung und letztlich Umgewichtung auch gegenüber dem Dollar zur Folge hat. Die seit Jahren anhaltende Fallkurve des Euros gehört ab 2001 der Vergangenheit an. Zur stabilen Währung kann er aber erst nach einem wirtschaftlichen Zusammenbruch werden, es wird noch Jahre dauern.

[Dollar.exe - Download](#)

Die Transite der kommenden Jahre

im "Dollarhoroskop" der NYSE STOCK EXCHANGE

Zur erwähnten progressiven Wiederholung kommt hinzu, dass auch die Transite im Vorfeld relativ kritisch sind. Die Uranus -Op-Position zum eigenen Platz, die sich stets "kriselnd" auswirkt, hat das NYSE-Horoskop soeben überstanden. Der Uranus läuft aus dem Orbisbereich dieser Konstellation direkt in ein Quadrat zum Merkur und Pluto der Gründung, während Saturn bis mitte Jahr 2001 in einer Konjunktion auf der Gründungs- Sonne steht. Das bedeutet, dass man plötzlich tiefer über eine Sache nachdenken muss (Merku/rPluto), weil man mit seiner Willkür (Uranus) jetzt auf Widerstand stösst. Die Aufregung darüber wird an der Börse gross sein, die Telefone laufen heiss (Uranus-Merkur). Ob diese Richtung stimmt, wird sich schon ab der ersten Jahreshälfte 2001 zeigen. Anhand der Transite soll bis ende 2001 zu Tage gefördert werden, was in den letzten Jahren verdrängt wurde, (Uranus 180 Grad zum eigenen Platz), dies hängt unter anderem mit der Präsenz des neuen EURO zusammen.

Im NYSE - Horoskop von 1929 stand die progressive Sonne am IC (Immun Coeli), dem tiefsten Punkt im Horoskop. Das ist diesmal nicht der Fall. Zur Zeit steht aber der progressive Mars nahe am Deszendenten der NYSE und

tritt bald ins 7. Haus ein. Er symbolisiert dort Auseinandersetzung und Angriff, die im Horoskop einer Währung (und einer Nation) naturgemäss durch andere Währungen (und Angriffe) zustande kommt. Die USA und ihre Steigbügelhalter haben sich willkürlich ins Schussfeld einer Kritik gerückt, der nicht eine Strategie sondern gewöhnliche Wahrnehmung voraus ging. Wie genau auf diese Weise die Talfahrt der Wirtschaft und des Dollar in den folgenden Jahren vorbereitet wird, erfahren Sie ausführlicher im Original der "Dollar" Datei von 1998. > >

Die Datei mit der ausführlichen Untersuchung können Sie auf der **Downloadseite** von welten.net kostenlos herunterladen!

Dollar.exe - Download

Der Wurm an der Börse

Was Macht das Neue Jahr 2002

Die Datei >**Dollar.exe**< von Edgar Valentin kann seit 1998 von diesem und anderen Servern herunter geladen werden. Dass die Rezession 2001 an der Börse beginnt, wurde von ihm wiederum richtig prognostiziert. (Vergleiche auch frühere Prognosen auf der Downloadseite).

Zur Auswahl der Welten >

Apollon Edition - Telephon (D/A: 0041) 52 681 24 77 oder 52 681 54 00

Email: Info@welten.net